Vati

von Monika Helfer
Regie: Elisabeth Weilenmann
Komposition: Fatima Dunn
Bearbeitung: Elisabeth Weilenmann
Produktion: HR/ORF/SRF 2024, 54 Minuten

"Wir sagten Vati. Er wollte es so. Er meinte, es klinge modern. Er wollte vor und durch uns einen Mann erfinden, der in die neue Zeit hineinpasste."

Mit diesen Worten setzt Monika Helfer ihre autofiktionale Familientrilogie fort. Im zweiten Teil steht ihr Vater im Mittelpunkt, der - wortkarg und früh verwitwet - sich in literarische Phantasiewelten flüchtete und so versuchte die Fronterfahrung des Zweiten Weltkrieges zu verarbeiten. Anhand der Biografie des Vaters erzählt die Autorin auch von ihrer eigenen Kindheit, die von den Traumata der Eltern geprägt war. 'Es sind zwei Depressive, die sich gefunden haben, um ihre Last gemeinsam besser ertragen zu können und die doch heillos überfordert sind.' Ein Hörspiel über eine intensive und ambivalente Bindung - und deren Aufarbeitung.

'Vati' (2021) ist der zweite Teil einer autofiktionalen Trilogie von Monika Helfer. Den Auftakt bildet 'Die Bagage' (2020) und sie schließt mit 'Löwenherz' (2022).

Monika: Dörte Lyssewski

Vati: Karl Markovics

Lorenz als Jugendlicher: Damyan Andreev

Monika als Kind: Mara Romei

Baumeister Brugger: Robert Reinagl

Pfarrer: Wolfram Berger

Frau Brugger: Martina Spitzer

Vati als Kind: Burkhard Schindlegger

Sohn des Baumeisters: Christoph Reisinger

Grete: Julia Koch

Tante Kathe alt: Johanna Tomek

Tante Kathe jung: Katja Kolm

Grete als Kind: Rada Rae

Tante Irma: Sonja Romei

Vater Ferdinand: Klaus Höring

Ferdinand: Lukas Walcher

Mann aus Stuttgart 1: Dietmar König

Mann aus Stuttgart 2: Felix Rech